

DORNFELDER

Seit seiner Neuzüchtung vor 50 Jahren ist er zu einem Rotweinklassiker gereift und erfreut sich seit Jahren einer immensen Nachfrage.

Bedeutung:

Mitte der siebziger Jahre gab es gerade mal 100 ha Anbaufläche die bis heute auf 8200 ha angewachsen ist. Die größte Akzeptanz findet er in der Pfalz und in Rheinhessen, die jeweils mehr als 3000 ha Rebfläche aufweisen. In diesen Anbaugebieten sowie an der Nahe und in Württemberg zählt er zu den „Classic“-Rebsorten.

Anbau:

Es handelt sich um eine robuste, wenig anfällige Rebsorte. Sie neigt zu hohen Erträgen. Aus diesem Grund schneiden viele Winzer zu Beginn der Reifeperiode einige Trauben ab um die Konzentration der Inhaltsstoffe auf die anderen Trauben zu unterstützen. Die Rebe stellt höhere Ansprüche an den Boden und eignet sich nicht für allzu frostgefährdete Lagen.

Ausbau/Geschmack:

Vornehmlich Ausbau als trockener oder halbtrockener Rotwein. Der Trockene kann jung auf den Markt gebracht werden, teilweise als Primeur. Auch ein Ausbau im Barrique wird oft vorgenommen. Es handelt sich meist um gehaltvolle, geschmeidige und harmonische Weine. Er ist leicht an seiner tiefdunklen Farbe zu erkennen.

Genuss:

Ideal, wie andere kräftige Rotweine, für die kalte Jahreszeit. Er passt zu kräftigem Braten, Wild oder Käse.

Unsere Lieferanten:

Weingut Eppelmann, Stackeden